



DER MITTELSTANDSVERBUND



PRESSEMITTEILUNG

Tarifverhandlungen: Arbeitgeber legen abschlussfähiges Angebot vor

Berlin/Sülzetal, 18.05.2015: Die Arbeitgeber aus den Verbundgruppen und dem Groß- und Außenhandel haben am ersten Verhandlungstag in Sachsen-Anhalt ein abschlussfähiges Angebot vorgelegt. „Die Arbeitgeber wollen zügige Verhandlungen und ein rasches Ergebnis“, kommentiert die Geschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Gewerblicher Verbundgruppen (AGV), Judith Röder. Ein großer Teil der Mitgliedskooperationen des MITTELSTANDSVERBUNDES sind im AGV tarifgebunden.

Das Angebot der Arbeitgeber enthält bei einer Laufzeit von 24 Monaten folgende Punkte:

- Anhebung der Löhne, Gehälter und Azubivergütungen um 2 Prozent in 2015 und um 1,5 Prozent in 2016.
- Die Erhöhungszeitpunkte können auf betrieblicher Ebene verschoben werden.
- Zu vermögenswirksamen Leistungen signalisieren die Arbeitgeber Gesprächsbereitschaft und schlagen vor, den Betrag in die betriebliche Altersvorsorge zu investieren.
- Modernisierung von Arbeitszeitregelungen. Der Samstag soll als regulärer Arbeitstag gelten können und der 24. und 31. Dezember in den Grenzen des Ladenöffnungszeitengesetzes in die reguläre Arbeitszeit einbezogen werden.

„Das Angebot ist abschlussfähig und bringt den Arbeitnehmern in den Verbundgruppen und im Groß- und Außenhandel einen deutlichen Nettozuwachs“, erklärt Röder.

Am 11. Mai sind in Sülzetal die Tarifverhandlungen für das Gebiet Sachsen-Anhalt gestartet. Die Gewerkschaft ver.di fordert eine Entgelterhöhung von 5,5 Prozent sowie die Erhöhung der vermögenswirksamen Leistungen auf 26 Euro pro Monat. Die Verhandlungen wurden auf den 15. Juni vertagt.

1.531 Zeichen (inkl. Leerzeichen), zum Abdruck freigegeben.

Anlage: Bild von Judith Röder, Geschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Gewerblicher Verbundgruppen e.V.



Ansprechpartnerin:**Michaela Helmrich**

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49(0) 30/59 00 99 661

Mobil: +49(0) 172/250 5454

E-Mail: m.helmrich@mittelstandsverbund.de

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V. vertritt als Spitzenverband der deutschen Wirtschaft in Berlin und Brüssel die Interessen von ca. 230.000 mittelständischen Unternehmen, die in rund 320 Verbundgruppen organisiert sind. Die kooperierenden Mittelständler erwirtschaften mit 2,5 Mio. Vollzeitbeschäftigten einen Umsatz von mehr als 490 Mrd. Euro (rund 18 Prozent des BIP) und bieten 440.000 Ausbildungsplätze. Einzelne Verbundgruppen treten unter einer Marke auf, z. B. EDEKA, REWE, INTERSPORT, EP:ElectronicPartner, expert, hagebau und BÄKO. Alle fördern ihre Mitglieder durch eine Vielzahl von Angeboten wie etwa Einkaufsverhandlungen, Logistik, Multi-Channel, IT, Finanzdienstleistungen, Beratung, Marketing, Ladeneinrichtung, Internationalisierung und Trendforschung. Ein großer Teil der Verbundgruppen sind im Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V. tarifgebunden.

Über zwei Regionalverbände nimmt DER MITTELSTANDSVERBUND in der Tarifpolitik seine Rolle als Arbeitgeberverband wahr. Die Verbände stehen als Tarifträger den Mitgliedsunternehmen auch außerhalb der jeweiligen Tarifrunden in arbeits- und tarifrechtlichen Fragen zur Seite. Der Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V. ist Tarifträger in den Tarifgebieten Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. In Baden-Württemberg und Bayern wird die Tarifarbeit wahrgenommen durch den Gen-AGV Großhandel Dienstleistung Süddeutschland e.V.